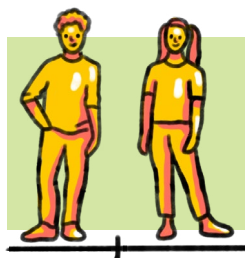




Methode **POSITIONSLINIE**



Mit Hilfe der Positionslinie ist es möglich, ein Meinungsbild innerhalb einer Gruppe zu verdeutlichen. Einstellungen können vorrangig körperlich visualisiert werden und dabei die Grundlage für anschließende Diskussionen oder Reflexionen bieten.

1 Vorbereitung der Positionslinie

- Formulierung der These oder Frage, zu der ein Standpunkt dargestellt werden soll
- **Linie festlegen:** im Raum wird eine gedachte oder reale Linie markiert
→ mögliche Hilfsmittel: langes Klebeband / Seil
- Länge der Linie variiert abhängig von der Teilnehmeranzahl
- Endpunkte bestimmen (z. B. „ja“ und „nein“ oder „stimme zu“ und „stimme nicht zu“)

2 Positionierung

- Zu der Behauptung oder Frage stellen sich die Schüler/innen entsprechend ihrer persönlichen Einstellung auf die Positionslinie.
- Während der Positionierung wird nicht miteinander gesprochen.

3 Auswertung des Meinungsbildes

- Deutung der entstandenen Positionslinie → Anlass für Diskussion
- **Wiederholung:** Die Methode eignet sich zur Darstellung von Meinungsveränderungen. So kann die Einstellung zu einer Streitfrage zu Beginn und am Ende eines Themenbereichs variieren.
- Festhalten des Meinungsbildes (z. B. Foto, Auszählen)

Hinweis

Für die Methodenbezeichnung „**Positionslinie**“ wird teilweise auch der Begriff „**Meinungslinie**“ verwendet.

- **Dauer:** wenige Minuten → ideal für ein schnelles Meinungsabbild
- **Variante:** mehrere Thesen oder Fragen zur Abstimmung stellen und diskutieren

